

28.07.2014 Rennsteigwanderung

Rennsteigwanderung (21.07.2014 bis 26.07.2014)

Es folgt eine Zusammenfassung unserer Rennsteigwanderung. Wir haben dafür einfach nochmal die Postkarten abgetippt, die wir vom Rennsteig nach Apolda schickten.

Tag 1 (21.07.2014)



Schutzhütte „Wilde Sau“ 19.38 Uhr: Ein frohes „Hallo“ an die „Daheimgebliebenen“. Nachdem wir heute in Apolda (siehe Motiv) noch bei Starkregen gestartet sind (Dank an Herrn Köttig, der den Shuttle zum Bahnhof durchführte), erholten wir uns im Zug nach Eisenach von den Packstrapazen. In Eisenach stieg mit uns gegen 13.20 Uhr an unserem Startpunkt „Hörschel“ noch ein Wanderer aus dem Zug. Wir trafen auch noch vier ältere Herrschaften, die wanderten und sich ihr Gepäck fahren ließen.

Wir aber nicht so ging es über Stock und Stein bergauf und bergab. Alles ohne Regen – Hoffentlich bleibt es so, Nun sitzen wir hier an unserer Hütte und kochen leckeres Essen (Fertignudeln).

Die „Wartburg“ sehen wir von unserem Abendbrotstisch auch.

Gruß von UNEPAB.

Gruß auch an die Wohngruppe IV und noch schöne Ferien.

Tag 2 (22.07.2014)



Tag 2 unserer Wanderung. Gerade sind wir an der Schutzhütte „Zollstock“ angekommen und haben statt Kaffee und Kuchen ein leckeres Reisgericht von Onkel Ben gegessen, nachdem es zum Mittag ne leckere Fassbrause (rot oder grün) mit Bratwurst gab. Wir hoffen, dass euch die erste Karte erreicht hat, die Leute denen wir sie mitgegeben haben, sahen vertrauenserweckend aus.

In der Nacht hat es sehr viel geregnet, so dass es mit dem draußen Schlafen leider nix wurde. Am Morgen konnten wir erst etwas später aufbrechen, da der Diabetiker Etienne noch etwas Erholung brauchte. Dafür war das

Tütenmüsli echt klasse. Das Wetter war bisher auch super, Sonne satt. Leider können wir nicht jeden Tag duschen, dafür konnten wir unsere strapazierten Füße heute im

Kneippbecken erholen. Gibt's also nicht nur in Naundorf. Gerade sind wir noch an der Rennsteiggrotte vorbeigekommen, vielleicht machen wir zum Abendbrot noch nen Ausflug dorthin, ist ja von hier immerhin 200 Meter weg. Die Wartburg haben wir heute auch aus einer anderen Richtung gesehen. Sie sieht so ähnlich aus, wie das Castle von Edinburgh (siehe Kartenmotiv). Morgen ist Bergfest.

Gruß von BUNEAP.
Gruß auch an Wohngruppe IV.

Tag 3 (23.07.2014)



Hallo Herderstraße! So heute Bergfest, 3 Tage Wanderung hinter uns und noch 3 Tage vor uns. Heute nächtigen wir in einer Schutzhütte gegenüber der Waldschänke (Kartenmotiv). Heute sind die Tafeln der Hausverkleidung nicht mehr grau, sondern rot. Gewandert sind wir heute über Stock und Stein ungefähr 12 Kilometer. Wetter wieder super, Start war heute schon um 10.00 Uhr. Einige WanderInnen haben wir heute auf unserem Weg auch getroffen. Auch RadfahrerInnen sind hier unterwegs. Es gibt bei den Treffen interessante Gespräche über Wasserquellen, Höhenprofile, Wegstrecken und und und. Auch die Gespräche beim Wandern vertreiben die Anstrengung und man spürt den Rucksack auf dem Rücken kaum. Pausen kommen auch nicht zu kurz, es sind ja Ferien. Morgen geht es weiter zum Inselsberg, der höchsten Erhebung des Rennsteiges, über 900 Meter hoch. Gerade werden Geschichten von den letzten 100-Kilometer-Wanderungen um Jena zum Besten gegeben und gleich gibt es Kartoffelbrei mit irgendetwas.

Gruß an alle und viel Spaß im und am Pool. Bis bald APNUBE.
Gruß an Wohngruppe IV, da ja die beiden Mitwanderer Paul und Etienne von dort sind.

Tag 4 (24.07.2014)



Hallo Herderstraße! Schutzhütte "Am Jagdberg" ist diese Nacht unser Schlafplatz. Die Hütte hat allen Komfort, den man sich vorstellen kann, nur ein Fernseher fehlt. Dafür gab es eben ein kurzes, aber heftiges Regenprogramm. Heute haben wir es geschafft, der Inselsberg liegt hinter uns. Auf dem Inselsberg ist Adi und Benny aufgefallen,

dass sie letztes Jahr bei der Gruppenfahrt schon mal dort waren, damals nur mit etwas weniger Gepäck. Ein Bild vom Inselfberg könnt ihr euch beim Betrachten des Kartenmotives machen. ein paar Bildchen machen wir auch unterwegs zur Erinnerung. Wenn ihr diese und die letzte Karte nebeneinander legt (an der Briefmarke) gibt's noch ein nettes Foto von einer schönen Stadt. Gestern Abend haben wir bis tief in die Nacht „Knack/Schwimmen“ gespielt und fast jeder hat mal gewonnen.

Übermorgen geht's leider wieder zurück nach Apolda, wir könnten noch wochenlang weiterwandern.

Gruß an Wohngruppe IV.
Bis die Tage ABUNEP

Tag 5 (25.07.2014)



5. und vorletzter Tag unserer Rennsteigwanderung. Wir sind gerade gesättigt vom leckeren Kartoffelbrei und nur noch 3,5 Kilometer von Tambach-Dietharz entfernt. Von dort geht es morgen über Gotha nach Apolda zurück. In der Nacht und am frühen Morgen gab es Regen, so dass wir unseren Tageswanderstart auf 10.35 Uhr verschoben. Dann wurde das Wetter immer besser und gipfelte beim Baden unter Sonnenschein im „Bergsee“. Der Bergsee war früher mal ein Steinbruch und ist bis zu 13 Meter tief. Dort wartete somit auf uns das kühle Nass, eine willkommene Erfrischung. Kurze Zeit nach dem See mussten wir den Rennsteig verlassen, den wir in dieser Woche liebgewonnen hatten, da die Heimat rief. Auch heute trafen wir wieder verschiedenste WanderInnen, eine Gruppe wahrscheinlich aus Bayern, eine Mutter mit ihrer Tochter, ein älteres Ehepaar aus Dresden und und und. Als Kartenmotiv das allseits beliebte Rennsteigglied, dass wir hin und wieder zum Besten gaben.

Seid lieb begrüßt und bis morgen.

BAUNEP

Tag 6 (26.07.2014)



Tambach-Diethartz, 6. Tag, leider auch der letzte Tag unserer Wanderung. So nun ist sie fast vorbei, die Wanderung. Heute gab es noch eine kurze 5 Kilometer Wanderung.

Hier zur Auflockerung der Muskeln eine Partie Minigolf. Paul hat knapp vor Benny gewonnen und dann gab es das Abschlussessen im nahegelegenen Landhaus – super lecker. In knapp einer Stunde geht unser Bus nach Gotha und von dort sind wir in einer Stunde in Apolda. Dann schnell ins Haupthaus, von dort in die AWG und Erlebnisse und Geschichten der letzten Tage zum Besten geben.

Gewandert sind wir in dieser Woche mit Rucksäcken (um die 20 Kilogramm) ungefähr 60 Kilometer. Das Wetter auch am letzten Tag einfach wunderbar. Der letzte Regen, bei dem wir „wanderten“, war zum Bahnhof in Apolda. Sonst hatte der Regen immer ein Einsehen und wartete bis wir in unserer Hütte schliefen. Wir hoffen ihr hattet schönes Ferienwetter und ihr habt die Wohngruppe IV immer fleißig begrüßt (Gruß auch heute), sie haben nämlich keine Post erhalten :-)

Bis bald ABNUPE